

Im August 2013 zog ich nach Quedlinburg, wo ich im Berufsfeld Lebensberatung/Lebenshilfe und im Bereich Geistheilung weiterer freiberuflicher Tätigkeit nachgehen wollte. Durch das Auslegen von Informationsmaterial als Hinweis zu meiner damaligen Webseite bekam ich Kontakt zur hiesigen „Alternativ- und Ökoszene“. Einige Leute „begutachteten“ mich bei einer Einladung in der Biogärtnerei Mitgard und eine Person bat mich um eine spontane Hilfestellung, die, wie ich heute weiß, ein verabredeter Test war. Nun, ich half der Frau spontan und schnell, doch der unmittelbare Heilerfolg führte zu argwöhnischer Missgunst seitens der Gastgeber, die mich offensichtlich nicht mochten, dies jedoch mit gespielter Freundlichkeit zu verbergen suchten!

Als ich meine Wohnung in der Gildschaft 2 bezog, wurde ich unter seltsamen Gerüchten angefeindet! Unter anderem von den Nachbarn in der Wohnung über mir, Fam. Lenz, die ebenfalls in diese Szene involviert ist. Herr Lenz ist meines Wissens Schäfer und gut mit Gebhard Michels, dem Betreiber der Biogärtnerei Midgard, befreundet.

Eines Tages, als ich durch den Adelshof ging, begegnete ich dem Steinmetz Tassilo Santilian, der mich dort in seiner damaligen Werkstatt auf esoterische Interessen hin ausfragte und mich irgendwie zuzuordnen und einzuschätzen versuchte.

Die Situation spitzte sich zunehmend zu, als ich mitbekam, dass schlechter Leumund gegen mich verbreitet wurde, ich als Nazi betitelt wurde, da ich mich ja mit Runen, Auskenne und anderer Unfug, man begann mich zu „verteufeln“. Außerdem begann ich damals unter einem seltsamen Zustand zu leiden, der sich in Kopfschmerzen, Motivationslosigkeit und einer seltsamen Apathie äußerte, der mich ebenfalls seltsamerweise nur innerhalb meiner Wohnung befiel, so dass Skepsis in mir erwachte bezüglich meiner Befindlichkeiten. Eine befreundete Heilerin, die bei mir zu Besuch war, bestätigte mir die genannten Symptome und bestätigte mir ebenfalls das Wahrnehmen eines seltsamen leisen Geräusches, einer Frequenz, die in direktem Zusammenhang mit meinen Beschwerden zu stehen schien. Auch waren Tassilo Santilian, Gebhard Michels und Harald Junge nun regelmäßig bei Fam. Lenz zu Gast und ich konnte des öfteren großspürige Kommunikation wahrnehmen, wie zum Beispiel die unverkennbare Stimme von Gebhard Michels, der mehrmals bemerkte: „...ist doch ganz einfach!“ Was auch immer er damit meinte. Auch sind diese Leute mit Wolfgang Schneider aus Derenburg gut befreundet, der, wie ich erfuhr, sogenannte Wohnraumentstörung mittels Radiästhesiegeräten vornehmen kann! Ich hörte eines Tages direkt über meinem Bett, wie jemand mit einem Handkurbelbohrer in den Fußboden Bohrungen einbrachte und irgendetwas hineinschlug und verdrahtete! Danach deutlich wahrnehmbar eine Verschlimmerung meiner Befindlichkeiten! Ein Bekannter, der während seiner Zeit in der Bundeswehr Sicherheitsoffizier war, empfahl mir, die Zimmerdecke meiner Einraumwohnung mit Aluminiumfolie abzukleben, was ich auch tat und meine Beschwerden merklich linderte. Außerdem kümmerte ich mich um Schutzmaßnahmen gegen sogenannte PSI-Angriffe, die offenkundig aus der Wohnung über mir und von den beteiligten genannten Personen und ihren Helfern erfolgten! Diese Leute sind alle in einer Gruppe vereint, die sich „Erdtanzgruppe“ nennt und die in direkter Verbindung zu amerikanischen Stammesethnien, also Indianern, steht, d.h. diese „Erdtänzer“ wurden direkt von indianischen Schamanen in gewisse Praktiken indigener „Zauberei“ eingeführt! Nach einigen Recherchen meinerseits fand ich heraus, dass diese Gruppe deutschlandweit aktiv ist und speziell in Quedlinburg, wo ihr Kopf lebt, Gebhard Michels, versucht im verborgenen Kontrolle auszuüben und mit Hilfestellung gewaltbereiter Elemente, die im Umfeld der linksautonomen Szene aktiv sind, ihre Interessen durchzusetzen! Dazu gehört wohl auch Andersdenkende, potentielle Konkurrenten am Heilermarkt sowie politisch nicht akzeptierte zu behindern, zu vertreiben oder gar mit Gewaltanwendung zu bedrohen! Wie ich hörte, wurde ein gewisser Herr Häger auf Initiative dieser Leute und ihren Helfern zusammengeschlagen! Nun, als die Psi-Angriffe bei mir nicht fruchteten und ich mich auch nicht einschüchtern ließ, wurde ich tatsächlich belagert, um mich einzuschüchtern! Ich sah die Schatten derjenigen die mich beobachteten auf den Fenstervorhängen meiner Erdgeschosswohnung und konnte sie eindeutig

identifizieren! Auch im Hausflur war ich mehrfach Diffamierungen und Beschimpfungen ausgesetzt durch besagten Lenz, der mich fanatisch zu hassen schien! Zu Weihnachten 2013 verließ ich fluchtartig meine Wohnung und brachte mich bei einem Bekannten in Sicherheit, da ich akute Bedrohung empfand! Anfang 2014 entschloss ich mich, die Stadt zu verlassen und woanders neu anzufangen, was sich durch die Beziehung zu meiner Freundin verzögerte, die, seit dem sie sich zu mir bekannte, ebenfalls angefeindet wurde.

Im Laufe des Jahres 2014 erstattete ich mehrere Anzeigen gegen Fam. Lenz, u.a. da sie nachweislich an mich adressierte Postsendungen unterschlugen. Auch den Tatbestand bezüglich des Radiästhesiegerätes brachte ich zur Anzeige. Daraufhin versuchten namentlich genannte Personen mich bei Begegnungen in der Öffentlichkeit mit verdeckten, aber deutlichen Gesten einzuschüchtern, z.B. unauffällig mit dem Zeigefinger auf mich weisend und mit hasserfülltem Blick und „Gewissheit“ im Lächeln mir zunickend! Tassilo Santilian, der sich des öfteren am Restaurant „Prinz Heinrich“ aufhält, tat sich diesbezüglich besonders hervor, rannte mir eines Tages von dort aus hinterher, sprang mich von hinten an und legte mir nach außen freundschaftliche Geste vortäuschend seinen rechten Arm um meinen Nacken, drückte zu und knirschte durch die Zähne, ich würde auch noch dran kommen, was auch immer das bedeuten sollte! Ich machte mich von ihm frei und schrie ihn laut an, er solle mich in Frieden lassen, so dass im Angesicht der Passanten von mir abließ und nur noch mit Finger und Mimik drohte! Immer, wenn ich einem dieser Leute begegnet bin, schlug mir unverhohlener Hass und subtil zur Schau gestellte „Überlegenheit“ entgegen! Durch meine Freundin lernte ich Hanna Ojus kennen, die in Quedlinburg ein Familienzentrum mit Hebammen Praxis betreibt. Auch sie ist jahrelanges Mitglied dieser Erdtanzgruppe und die Mutter einiger von Gebhard Michels Kindern! Auch sie hat einige Zeit in Amerika, also genau gesagt in Kanada, bei Indianern gelebt und wurde dort mit gewissen Praktiken indigener „Zauberei“ bekannt gemacht! Aus dieser Richtung waren Diffamierungen und offensichtliche Spaltungsversuche in Bezug zu meiner Beziehung zu meiner Freundin zu verzeichnen. Frau Ojus verhielt sich in der Öffentlichkeit jedoch zurückhaltend, allerdings unmissverständlich ablehnend! Auch bei einem sogenannten „Spirit Harz“ Treffen, das in gewisser Regelmäßigkeit in Bad Suderode stattfindet, bei dem sich Heiler und spirituell interessierte Leute treffen, wurde ich mit offensichtlicher Abneigung und Misstrauen behandelt, da offenbar vorher „Stimmung gegen mich gemacht wurde“. Deren Ziele sind unter gleichnamiger Webseite einsehbar.

Dem Zugriff dieser Leute war ich erst mal entzogen, da ich mich meistens bei meiner Freundin aufhielt, die nicht benannt werden möchte, da es zu „Vergeltung“ kommen könne!

Auch eine bekannte Keramikerin an der Marktstrasse bestätigte mir meine „Verdachtsmomente“, da speziell namentlich genannte Personen, einschließlich Hanna Ojus, in der Quedlinburger Szene bekannt seien für ihre Machtansprüche und „Machtspiele“!

Im August 2014 zog ich dann sicherheitshalber um und halte mich seit dem unter der neuen Adresse verborgen, da ich dort Untermieter bin und mein Name nicht an Briefkasten oder Klingel erscheint. Diese Leute glauben wohl mittlerweile, ich sei verzogen, hätte die Stadt verlassen und käme nur noch zu Besuch zu meiner Freundin.

Ich bitte daher auch aus eben diesen Sicherheitsgründen meine Adresse unter allen Umständen geheim zu halten, da sonst die Gefahr bestehen könnte, dass ich unter Umständen Ziel von Angriffen werden könnte! Ich drücke mich vorsichtig aus, da ich allein mit meinen Aussagen stehe, besagte Leute sich jedoch absprechen können!

Nach weiter erfolgten Psi-Angriffen, mittlerweile auch auf meine Freundin, und weiteren verbalen und nonverbalen Einschüchterungsversuchen seitens namentlich benannter Personen, versuche ich mich nun auf diesem Wege vor möglichen und angedrohten gewaltsamen Übergriffen zu schützen! Da ich weiß, dass meine Angaben wohl nicht ausreichend sein dürften, um diese Leute strafrechtlich zu verfolgen, ergeht diese Anzeige eben wegen der Bedrohung und damit vorsorglich, um schlimmeres zu vermeiden.

Die letzten überdeutlichen Drohgebärden gegen mich ergingen am Freitag, den 27.03.15, worauf hin ich beschloss, die Sicherheitsorgane einzubeziehen, denn die Machenschaften und Methoden besagter Leute sind eine potentielle Gefahr für jeden, der nicht in deren Weltbild oder Spektrum

passt. Und ich vermute noch ein weiteres „Netzwerk“ in diesem Zusammenhang. Dieser Wolfgang Schneider aus Derenburg ist irgendwie eine führende Persönlichkeit im Hintergrund. Auch diese Hanna Ojus pflegt fragwürdige Kontakte und folgt ganz offensichtlich ihren Machtambitionen! Nun, es steht mir nicht zu unbeweisbare Verdachtsmomente zu beurteilen, doch sind diese als ein möglicher Hinweis aus der Bevölkerung auf üble Machenschaften zu verstehen, deren Aufdeckung und Beweisführung den Sicherheitsorganen obliegen.

In diesem Sinne mich dem Schutz dieser Sicherheitsorgane anheimstellend..  
Dennis Adler Quedlinburg, 02.04.15